Exposé für Abschluss-Arbeiten

Betreuer: Dr. Simon Runkel, simon.runkel@uni-heidelberg.de (Stand: März 2017)

Betreut werden Arbeiten aus den Bereichen den meisten Bereichen der Sozial- und Kulturgeographie und qualitativer Methodik (zur Orientierung: Mayring 2002; Baade/Gertel/Schlottmann 2005).

Zur Vorbereitung der Arbeit wird ein Exposé (nicht kürzer als 2 Seiten, nicht länger als 5 Seiten) gewünscht, welches als Grundlage für ein persönliches Beratungsgespräch dient. Das Exposé muss noch nicht perfekt sein, sondern dient der Themenfindung und wird gemeinsam weiterentwickelt. Bitte das Exposé mindestens einen Tag vor dem Gespräch per eMail senden (als Word-Datei).

Im Folgenden ein Leitfaden zur Erstellung des Exposé:

1. Name, Matrikelnummer, Semester
2. Titelvorschlag
3. Beschreibung des Vorhabens
    a. Kontext der Arbeit (geographisch, historisch, gesellschaftlich)
    b. Problemstellung / Zielsetzung (warum ist das Thema wissenschaftlich und /oder gesellschaftlich / gesellschaftspolitisch relevant?)
    c. Theoretische Einordnung (wenn möglich, z.B. im Hinblick darauf welche Debatten, Diskurse, Themenfelder aufgearbeitet werden müssen)
4. Fragestellungen, die bearbeitet werden sollen (2-3 konkrete Fragen)
5. Methode mit welcher die Fragestellung beantwortet werden soll (so konkret wie möglich)
6. Zeitplan für das Vorhaben (tabellarisch)
7. Evtl. Ideen wie der Forschungsprozess dokumentiert wird (Forschungstagebuch, Notizen, etc.)
8. Persönliche Motivation zur Bearbeitung des Themas (theoretisches Interesse, biographische Verbundenheit, berufliches Interesse, etc. – 2-3 Sätze, wenn möglich)
9. Offene, noch zu klärende Fragen oder Unklarheiten
10. Bibliographie (sortiert nach Kontext, theoretischer Einordnung, Methodik)

Literatur:

- Baade, J., Gertel, H. u. A. Schlottmann (2005): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern, Stuttgart, Wien.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim, Basel.